

Revision 2023 der SMA-Titel- und Podest-Standards

WMA hat die Altersfaktoren generell überarbeitet und auf 1.1.2023 eingeführt. SMA hat bestimmt, dass nur Mitglieder von SMA podestberechtigt sind. Das sind die zwei Hauptgründe, um nun auch die SMA-Titel- und Podest-Standards generell zu überdenken und zu überarbeiten.

2003 hat SMA sog. Medaillenstandards für die Masters-SM eingeführt. 2012 wurden sie umfassend revidiert und vervollständigt. Diese Standards wurden, mit punktuellen Anpassungen, bis heute eingesetzt.

Zu den anfangs genannten Hauptgründen kommen nun die mit den Standards gemachten Erfahrungen und die Überprüfung der Begründung für die Berechtigung solcher Standards hinzu.

2003 wurde explizit die «Qualitätssicherung» postuliert: «Nur gute bis sehr gute Leistungen sollten ausgezeichnet werden (...)» und «(...) sollten sich die Werte auf dem Leistungsniveau der Qualifikationswerte für die DM der Jungsenioren 2002 bewegen».

2011 wurde beschlossen, die Standards zu überarbeiten, weil die Standards bei den Männern als zu streng empfunden wurden. Die Überarbeitung führte nur geringfügig zu weniger strengen Standards, denn weiterhin wurde die «Qualitätssicherung» postuliert.

Die jetzige (2023) Überarbeitung verabschiedet sich vom Wunschdenken der «Qualitätssicherung». Zwar wird weiterhin an der Berechtigung der Standards festgehalten mit der Begründung, dass nicht die Präsenz honoriert werden soll, sondern viel mehr, dass die Standard-Leistungen mit einschlägigem Training für die meisten Teilnehmenden erreichbar sind.

Ziel bleibt: Freude an der Leichtathletik und Anerkennung der Leistung bis ins hohe Alter!

20230430pp